Inhaltsverzeichnis

Geschichte kompakt – Antike VII

Vorwort IX

I. Weltmacht durch soziale Vernetzung:
Die Grundstrukturen der römischen Republik 1

II. Der Preis des Erfolgs: Die Probleme der Republik durch die
Ausdehnung zum Weltreich 7
Fazit 16

III. Der Reformversuch von Tiberius Gracchus und das Scheitern
der politischen Kommunikation (134–133 v. Chr.) 17
1. Der familiäre Hintergrund der Gracchen 17
2. Die frühe Karriere des Tiberius Gracchus vor dem
Volkstribunat 18
3. Die Wahl von Tiberius zum Volkstribunen 22
4. Die Initiative für ein Ackergesetz 24
5. Die Eskalation 33
6. Das Ende der Kommunikation: Die Ursachen für die
Verhärtung des Konflikts 36
a) Das Auseinanderdriften der Interessen von Oberschicht
und Unterschichten 37
b) Die Ziele der Gruppierung einflussreicher Senatoren
hinter Tiberius Gracchus 39
c) Die persönliche Motivation von Tiberius Gracchus 40
d) Fazit 41

IV. Gaius Gracchus: Die Fortsetzung der Reformen und die Ver-
festigung von Gruppeninteressen (132–121 v. Chr.) 43
1. Warten auf Gaius Gracchus:
Rom in den Jahren 132 bis 124 v. Chr. 43
2. Gaius Gracchus wird aktiv (124 v. Chr.) 49
3. Die inhaltliche Aufladung der römischen Politik:
Die Gesetzgebung von Gaius Gracchus (123–122 v. Chr.) . . 51
4. Der Untergang (121 v. Chr.) 59

V. Marius und Saturninus: Der verpasste Weg in die Alternative?
(121–100 v. Chr) 63
1. Die Situation nach den Gracchen: Trügerische Ruhe im
Inneren und außenpolitische Probleme (121–108 v. Chr.) . . 63
a) Die Innenpolitik 63
b) Der Jugurthinische Krieg 65

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1011163195

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

c) Der Zug der Kimbern und Teutonen 70
2. Vom Parvenu zum Held: Der Aufstieg des Gaius Marius . . . 72
3. Saturninus und Glaucia: Die römische Innenpolitik 107 bis 101 v. Chr. 75
4. Die Republik und die Alternative: Die Krise von 100 v. Chr. und ihre politischen Hintergründe 83
5. Fazit 90

VI. Von Saturninus zum Bundesgenossenkrieg (100–88 v. Chr.) . . 92
1. Die Unruhe nach dem Sturm: Die römische Innenpolitik zwischen 100 und 91 v. Chr. 92
2. Die Reforminitiative von Marcus Livius Drusus und ihr Scheitern (91 v. Chr.) 95
3. Der Bundesgenossenkrieg (91–88 v. Chr.) 100

VII. Roms Weg in den Bürgerkrieg (88–82 v. Chr.) 105
1. Vom Aristokraten zum Meuterer: Die Karriere des Lucius Cornelius Sulla 105
2. Der Marsch auf Rom (88 v. Chr.) 109
3. Sullas Regelungen in Rom und die Herrschaft Cinnas 114
4. Sulla im Osten: Der Krieg gegen Mithridates von Pontos (87–84 v. Chr.) 118
5. Sullas Rückkehr: Der Bürgerkrieg (83–82 v. Chr.) 124

VIII. Der Tabubruch zur Rettung der Ordnung: Die Dictatur Sullas (82–79 v. Chr.) 127
1. Die Ernennung zum Dictator und die Verfolgung der innenpolitischen Gegner 127
2. Die autoritäre Wiederherstellung der republikanischen Ordnung: Die Reformen des Dictators Sulla 131
3. Sulla – Ein provisorisches Fazit 136

IX. Krise durch Alternative? – Bilanz und Ausblick 139

Auswahlbibliographie 143

Personen-, Orts- und Sachregister 147